



<https://blz.li/4c1y>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 10. SPIELTAG

Veröffentlicht am 29.09.2019 um 19:06 von Redaktion LeineBlitz

Der **SC Hemmingen-Westerfeld** bleibt in der Landesliga nach dem heutigen 3:2 (1:1)-Heimsieg gegen den Überraschungstabellenführer STK Eilvese in der Spitzengruppe. Es war aber eine knappe Angelegenheit auf dem Hemminger Kunstrasenplatz. Die Gäste dominierten die Anfangsphase und gingen folgerichtig in der 23. Minute in Führung. Nach dem Rückstand stellte SC-Trainer Semir Zan seine Mannschaft auf ein 4-1-4-1-System um, was ihr mehr Stabilität gab. Zum psychologisch günstigen Zeitpunkt schaffte Emmanouil Skountridakis in der 44. Minute das 1:1. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Gastgeber eine starke Leistung und erzielten durch Aron Gebreslasie in der 66. Minute das verdiente 2:1. Doch die Gäste schlugen zurück und glichen in der 77. Minute aus zum 2:2. Die Einwechslung von Gibril Ceesay in der 79. Minute erwies sich nur kurze Zeit später als goldrichtige Entscheidung, denn der eingewechselte Ceesay erzielte in der 86. Minute den umjubelten 3:2-Siegtreffer. **SC Hemmingen-**



Westerfeld: Tvrtkovic, Grage, A. Hyde, Wauker, Bingöl (72. Stojanov), Gebreslasie, Uphoff (79. Ceesay), Kayhan, Skountridakis, Kranz (90. Hansmeier), Klein. Verkehrte Welt herrschte heute bei der Begegnung zwischen dem OSV Hannover und dem **TSV Pattensen**. "Wir waren über 90 Minuten das bessere Team, verlieren aber trotzdem 2:5. Das ist extrem bitter", sagte TSV-Trainer Torben Zacharias nach dem Spiel. In der Anfangsphase hatte Sascha Lieber gleich zwei hochkarätige Chancen zur Führung, doch er ließ sie ungenutzt. Stattdessen gingen die Gäste mit ihren beiden ersten Torschüssen (15., 23.) 2:0 in Führung. Til Buchmann verkürzte in der 26. Minute auf 1:2, doch mit zwei weiteren Torschüssen (34., 41.) stand es plötzlich 4:1. Darius Marotzke verkürzte in der 44. Minute per Elfmeter auf 2:4. Im zweiten Abschnitt hatten die Gäste noch weitere Möglichkeiten, um zu verkürzen. "Wenn wir das 4:3 machen, dann holen wir mindestens noch einen Punkt. Da bin ich mir sicher", sagte Zacharias. Doch das Tor fiel nicht, auf der anderen Seite machte der OSV mit dem 5:2 in der 75. Minute alles klar. "Auch wenn wir das bessere Team waren: Fünf Gegentore sind einfach zu viel, wenn man punkten will. Und vorne müssen wir aus unseren klaren Chancen einfach mehr machen", sagte Zacharias. **TSV Pattensen:** Schaar, Schulz, Marotzke, Buchmann (83. Lepper), Liedtke, Grünke (53. Schnack), Albrecht, Lieber, König, Ebers, Schwedt. 60 Minuten lang hatte der Bezirksligist **Koldinger SV** gegen den favorisierten SV Newroz Hildesheim alles im Griff. Die Gastgeber führten nach Toren von Francisco Pulido-Leon (41.) und Hassan Jaber (61.) mit 2:0. Am Ende hieß es jedoch 2:4 aus Sicht des KSV. Die Gäste aus Hildesheim drehten mit Treffern in der 65., 70., 74. und 85. Minute das Spiel. "Wir haben das 60 Minuten lang sehr gut gemacht, danach sind wir eingebrochen. Gegen solch einen starken Gegner fehlt uns einfach die Erfahrung und die Konstanz", sagte KSV-Spielertrainer Michael Jarzombek. **Koldinger SV:** Ebeling, Saadun, Pulido-Leon (71. Ferizi), Pietrucha, D. Ische, Ehrhardt, M. Ische, Krüger (46. Fakih), Askar, Jarzyna, Jarzombek (60. Jaber) Trotz der frühen 1:0-Führung durch Andreas Kallinich (12.) gab sich Bezirksligist **SV Arnum** bei Blau-Weiß Neuhof 2:3 (1:1) geschlagen. Die Blau-Weißen glichen den frühen Rückstand postwendend (13.) aus und zogen in der 2. Halbzeit auf 3:1 (55. und 58.) per Doppelschlag davon, den Gästen blieb nur noch die Resultatsverbesserung durch Jakob Angelovski (60.). "Wir hätten etwas mitnehmen müssen", meint SVA-Trainer Ermin Vojnikovic. "Uns ist ein Tor geklaut worden wegen angeblicher Abseitsstellung, daran fehlten aber einige Meter, es wäre unser Ausgleich gewesen und dazu wurde uns ein klarer Handelfmeter verweigert." Die ersten und letzten 20 Spielminuten waren die Arnummer zwar am Drücker, aber letztlich fehlte auch ein wenig das Glück, um wenigstens einen Punkt mit auf die Heimfahrt zu nehmen. Kritik übte Vojnikovic aber auch am eigenen Team: "Dem 1:1 ging ein Missverständnis in der Abwehr voraus und der Strafstoß zum 3:1

wurde durch unseren Torwart völlig unnötig verursacht." **SV Arnum:** Kruskop, Rademacher (46. Angelovski), Schnell, Zajusch (79. Abels), Busch, Kutzner, Kallinich, Cagrici (59. Kembo). Hieronymus, Frerichs, M. K. Pohl.